

Hoof/Sand/Wolfhagen schlägt sich achtbar

Schmidt-Sieben unterliegt Lohfelden/Vollmarshausen 25:29



Zufrieden mit der Leistung seiner Mannschaft: Daniel Schmidt, Trainer der HSG Hoof/Sand/Wolfhagen. Foto: Joachim Hofmeister

Lohfelden – Für die HSG Hoof/Sand/Wolfhagen begann die Aufstiegsrunde in der Handball-Bezirksoberliga mit der zu erwartenden Niederlage beim Ersten der Nachbargruppe HSG Lohfelden/Vollmarshausen.

Die fiel aber mit 25:29 (10:17) knapper als befürchtet aus, so dass es nach dem Spiel auf beiden Seiten zufriedene Gesichter gab. „Das war kämpferisch eine super Leistung. In der zweiten Halbzeit haben wir überragend gespielt und uns nach dem Spiel nicht wie Verlierer gefühlt“, zeigte sich HSG-Trainer Daniel Schmidt vom Auftritt seiner Mannschaft begeistert. Anerkennung gab es auch vom Aufstiegsaspiranten Lohfelden/Vollmarshausen: „Die haben unsere Leistung anerkannt und waren der Meinung, dass wir uns zu Recht für die Aufstiegsrunde qualifiziert haben“, zeigte sich Schmidt über das Lob des Spitzenreiters

erfreut. Danach hatte es in der ersten Halbzeit noch nicht ausgesehen, als dem Aufsteiger zu viele Fehler unterliefen und sie schon deutlich mit sieben Toren zurücklagen. Wer von den Gastgebern nun eine entspannte zweite Halbzeit erwartet hatte, sah sich getäuscht, denn der punktlose Letzte der Aufstiegsrunde legte nach der Pause einen flotten Handball hin und brachte den Favoriten am Ende ins Straucheln.

Für einen Punktgewinn war der Pausenrückstand aber noch zu groß. Immerhin konnten die Gäste die zweite Halbzeit mit drei Toren für sich entscheiden und erhielten Beifall vom Lohfeldener Publikum, als ihnen in der 59. Minute ein Kempator gelang.

Hoof/Sand/Wolfhagen spielte mit: Fischer, T. v. Dalwig - D. Stegmann, Tarnow, Meyer, Bläsing, Wietis, Schmidt, Lattek, L. v. Dalwig, Dung, Schrottenbaum. zmw